

Des Sondages na funte Egidien Dage [September 2.] da wardt over de Borch de Kamp dem Hertogenn gegeben vann den Soldeners, de de Rhadt darup hadde; dat vorreit ein, de heit Hanns vonn Meyisch.

Des Mandages na Egidien [September 3.] do afbrende de Hertoge den Torn tho Glismerode, unde dosulvest wart ein Ruter midt der Buffen dott geschotten, de heit Hans Hillebrandes, unde afwunnen ohme Harnisch unnde Perde. Alfus dreiff de Hertoge finen Hohmoidt unde meinde jo, sin erste Schwerdt scholde schniden unde scholde de Borger uneinich maken, dat he so ohre Landtwere afbrende unndt ohre Borgen afwan. Over Godt sach to, dat se de Borgen unndt Landwere varen leten unndt bewarenden ohre Stadt, unndt weren frimodich sine Thokumfft.

#### Datt ander Swerth.

De Hertoge thoch uth dat ander Schwerdt unndt dat ohme ock thomahlen stump wardt, wente sine Meinige was, de Stadt tho stormen. Alse thoch he vor de Stadt des Donnerdages vor unfer leven Fruwen dage latern [September 6.] midt Ruterer, Voidtknechten unndt Wagen unde Rhadtschop, ein Parth dorch de Landtwere tho Glifsmarode, de ander Parth dorch den Torne tho Wendenn, unde legertenn sick hinder de Rudenberge bi de Dovenfee, unnde hadde dar midt sick de Forsten unnde Heren bi XXXVI<sup>e</sup> Perde, wolgewapede Ruter, unnde richteden up in dem Here XXVIII Paulune, unde in dem Toteinde bleif Hanns vonn Harting Knecht doit, unde ein Gutmann des Hertogen, ein vann Allen, wardt geschoten, dat he in der Stadt in dem drudden Dage sterfft.

Des Sondages na unfer leven Fruwen Dage [September 9.] in der Morgennstunde, leit de Hertoge midt viiff Hovetbuffenn sprengenn Geschot scheten vann dem Barge bovonn dem Teigelgarden vor dem Wende-Dohre; dat warde wente des Middeweckens tho Middage unndt drap de Hufe, Dake, Wende, stenen Muren, Kercken, ock fel der Stene fele in dat Water, up de Straten, dat de Buffennsteine entwei stoven,